

Niederschrift

über die 17. Sitzung der Gemeindevertretung Wrixum am Donnerstag, dem 11.12.2014, im Aufenthaltsraum des Feuerwehrgerätehauses Wrixum.

Anwesend sind:

Dauer der Sitzung: 20:00 Uhr - 22:10 Uhr

Gemeindevertreter

Frau Heidi Braun	Bürgermeisterin
Herr Oliver Arfsten	
Herr Markus Berger	
Frau Anja Hansen	
Herr Heiko Hill	
Herr Johngerret Jacobsen	
Frau Mirjam Meister	
Herr Hark Olufs	2. stellv. Bürgermeister
Herr Claus Petersen	1. stellv. Bürgermeister

von der Verwaltung

Frau Katja Krahmer	
Herr Wolfgang Schulze	bis TOP 12

Tagesordnung:

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Anträge zur Tagesordnung
3. Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten
4. Einwendungen gegen die Niederschrift über die 15. Sitzung (öffentlicher Teil)
5. Einwendungen gegen die Niederschrift über die 16. Sitzung (öffentlicher Teil)
6. 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 47 b der Stadt Wyk auf Föhr
7. Einwohnerfragestunde
8. Beratung und Beschlussfassung über den Erlass der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans 2015 der Gemeinde Wrixum
Vorlage: Wri/000075
9. Bericht der Bürgermeisterin
10. Bericht der Ausschussvorsitzenden
11. Kurbetriebsangelegenheiten
12. Verschiedenes

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Die Bürgermeisterin begrüßt alle Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgerechte Einladung fest und eröffnet die 17. Sitzung der Gemeindevertretung Wrixum.

2. Anträge zur Tagesordnung

Bürgermeisterin Braun beantragt aufgrund Dringlichkeit die Vorlage Nr. Wri/000075 „Beratung und Beschlussfassung über den Erlass der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans 2015 der Gemeinde Wrixum“ als TOP 8 auf die heutige Tagesordnung mitaufzunehmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Die Tagesordnung wird dahingehend geändert.

3. Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten

Da überwiegende Belange des öffentlichen Wohls sowie berechnigte Interessen Einzelner es erforderlich machen, wird darüber abgestimmt die Tagesordnungspunkte 13 „Bericht der Bürgermeisterin“ bis 24 „Verschiedenes“ nichtöffentlich zu beraten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Die Gemeindevertreter/innen sprechen sich dafür aus, die Tagesordnungspunkte 13 bis 24 unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beraten.

4. Einwendungen gegen die Niederschrift über die 15. Sitzung (öffentlicher Teil)

Da die Niederschrift über die 15. Sitzung noch nicht vorliegt, wird dieser Tagesordnungspunkt auf die nächste Sitzung vertagt.

5. Einwendungen gegen die Niederschrift über die 16. Sitzung (öffentlicher Teil)

Da die Niederschrift über die 16. Sitzung noch nicht vorliegt, wird dieser Tagesordnungspunkt auf die nächste Sitzung vertagt.

6. 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 47 b der Stadt Wyk auf Föhr

Die Bürgermeisterin zeigt den Gemeindevertreter/innen die Pläne der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 47b der Stadt Wyk auf Föhr.

Die Gemeindevertreter/innen diskutieren.

Da der Plan nicht lesbar ist, wird die Entscheidung vertagt.

7. Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner anwesend.

**8. Beratung und Beschlussfassung über den Erlass der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans 2015 der Gemeinde Wrixum
Vorlage: Wri/000075**

Herr Schulze erklärt anhand der Vorlage.

Sachdarstellung mit Begründung:

A: Ergebnisplan:

Der Haushaltsplan des Jahres 2015 schließt nach dem Verwaltungsentwurf im Ergebnishaushalt mit einem **Jahresfehlbetrag in Höhe von -130.700 EUR (Vj. -169.800**

EUR) ab.

Das im Haushaltsplan ausgewiesene Vorjahresergebnis 2013 ist für Vergleichszwecke nur vorbehaltlich der noch durchzuführenden Jahresabschlussarbeiten (z.B. Abschreibung des Anlagevermögens) und den damit verbundenen Abschlussbuchungen zu betrachten.

Die Gemeinden in Schleswig-Holstein können auch in 2015 grds. mit finanziellen Zuwächsen auf der Ertragsseite rechnen. Im Haushaltserlass des Innenministers vom September / Oktober 2014 sind hier entsprechende Prognosen zum Wirtschaftswachstum und zur Entwicklung des Steueraufkommens abgebildet. Zum 01.01.2015 wird der kommunale Finanzausgleich grundlegend reformiert. Der Finanzausgleich soll zukünftig auf den kommunalen Aufgaben basieren.

Die Entwicklung gegenüber dem Vorjahr (in Prozent) stellt sich wie folgt dar:

	2014	2015	2016	2017	2018
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	1.052 Mio. EUR	1.126 Mio. EUR	+5	+5	+5
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	105 Mio. EUR	108 Mio. EUR	+3	+4	+3
Familienlastenausgleich	100 Mio. EUR	104,2 Mio. EUR	+3	+3	+3
Schlüsselzuweisungen (FAG Masse)	1.220,6 Mio. EUR	1.532,1 Mio. EUR	0	+4	+5

Durch örtliche Gegebenheiten kann jedoch auch von anderslautenden Ergebnissen ausgegangen werden (z.B. Gewerbesteuerrückgang durch individuelle Vorhaben).

Die Gemeinden können nach der aktuellen Steuerschätzung zwar in den nächsten Jahren weiter mit moderat steigenden Steuereinnahmen rechnen, jedoch ist der **Haushaltskonsolidierungsdruck in den Kommunen ungebrochen**.

Die Summe der ausgewiesenen jährlichen Abschreibungsbeträge abzüglich der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten liegt gem. Gesamt-Ergebnisplan bei rd. 126.400 EURO. Bezogen auf das ausgewiesene Jahresergebnis werden demnach die Abschreibungen nicht aus den Einnahmen des Gemeindehaushalts refinanziert bzw. erwirtschaftet.

Der Haushaltsplan des Jahres 2015 schließt nach dem Verwaltungsentwurf im Ergebnishaushalt im Vergleich zum Vorjahr um 39.100 EURO besser ab. Folgende erhebliche Veränderungen im Vorjahresvergleich sind zu benennen (Vorzeichen sind ergebnisorientiert dargestellt):

Sachkonto	2015 (in EUR)	Anmerkung
40130000 Gewerbesteuer	+35.200	Planung auf Basis der Vorjahresentwicklung
40210000 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	+31.200	Lt. Steuerschätzung 2015, Haushaltserlass
44110000 Mieten und Pachten	+11.800	Produkt 111010 Erbpacht „Lütte Straat“ (p.a. incl. Erschließungskosten) sowie Pächter Hof (12.000 EUR p.a.)
41110000 Schlüsselzuweisungen	-37.100	FAG-Reform 2015; Anstieg der Steuerkraft um 69.000 EUR
52110000 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	-20.000	Im Produkt 111010 tragen Instandhaltungen für den Wrixumer Hof zu dieser Veränderung bei.

53721000 Kreisumlage	-11.400	Planung Erhöhung von 37,0 auf 38,0% bedingt durch die FAG-Reform
53722000 Amtsumlage	-29.100	Amtsumlagenerhöhung von 44,95% auf 47,42% aufgrund des höheren Finanzbedarfs insbesondere aufgrund der Schulträgeraufgabe
59111000 Verlust aus dem Abgang von Vermögensgegenständen	+59.400	Verlust aus dem Grundstückstausch in 2014 realisiert

Ergänzende Hinweise:

Die Erträge und Aufwendungen des Ergebnishaushaltes orientieren sich zum größten Teil an den Ansätzen der Vorjahre, bzw. werden aufgrund der aktuellen Entwicklung, bzw. aufgrund der Mittelanmeldungen angepasst.

B: Finanzplan:

Die **Investitionen** von insgesamt 17.100 EUR sind im Detail im Investitionsplan ausgewiesen. Folgende wesentliche Investitionen werden nachfolgend näher aufgeführt:

Die **Liquidität** der Gemeinde beläuft sich **zum 09.12.2014 auf rd. 375.100 EUR.**

In dem Finanzplan (Zeile 42) ist eine **Änderung des Bestandes** an eigenen Finanzmitteln i.H.v. **-36.300 EUR** ausgewiesen.

Ergänzende Hinweise:

Eine Anhebung der Realsteuerhebesätze ist für 2015 in dem vorliegenden Haushaltsentwurf eingeplant.

Ab 2015 gelten entsprechend des Runderlasses des Innenministeriums für Fehlbearbeitungsgemeinden folgende Hebesätze: Grundsteuer A 370%, Grundsteuer B 390%, Gewerbesteuer 370%, Hundesteuer erster Hund 120 EUR

Weitere Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen sind weiter zu empfehlen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt nach Beratung des Planwerkes die als Anlage beigefügte Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für 2015:

9. Bericht der Bürgermeisterin

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen keine Themen vor.

10. Bericht der Ausschussvorsitzenden

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen keine Themen vor.

11. Kurbetriebsangelegenheiten

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen keine Themen vor.

12. Verschiedenes

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen keine Themen vor.

Die Bürgermeisterin bedankt sich bei allen und schließt die Sitzung.

Heidi Braun

Katja Krahmer